

Bitte beachten Sie die separaten Technischen Hinweise!



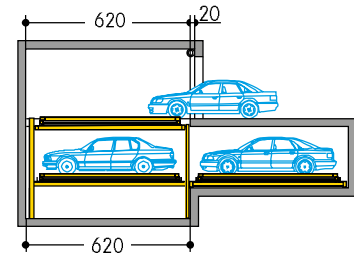
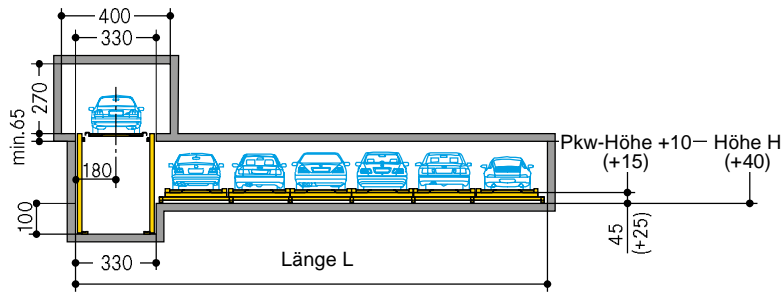
Im vollautomatischen System Flurparker 570 werden die Fahrzeuge nach Art eines Puzzles in mindestens 2 Reihen auf einer Parkebene umsortiert. Vielseitige Anpassungsmöglichkeiten.

- Automatisches Parksystem zum Parken von Fahrzeugen auf 1 bis 4 Parkebenen
- Kleiner Grundflächenbedarf
- Mehrreihige Anordnung mit 3, 4 oder 5 Reihen hintereinander möglich
- Sicher für den Nutzer und Fahrzeug (keine engen Rampen, dunkle Treppenhäuser, keine Beschädigungen durch Parkkarambolagen oder Diebstahl)
- Keine raumintensiven Rampen und Fahrgassen erforderlich
- Keine aufwendige Beleuchtung, Belüftung nötig
- Sehr anpassungsfähig an individuelle Projektanforderungen
- Drehvorrichtung kann integriert werden
- Standardmässig für Fahrzeuggewicht bis zu 2,5 t, höhere Belastung nach Rücksprache mit COMPARK möglich
- Vielseitige Bedienungsmöglichkeiten: vom Transponderchip bis hin zur Funkfernsteuerung
- Geeignet für Wohn- und Geschäftshäuser
- Folgt der Idee von „Green-Parking“

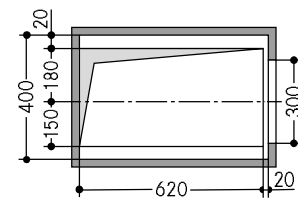
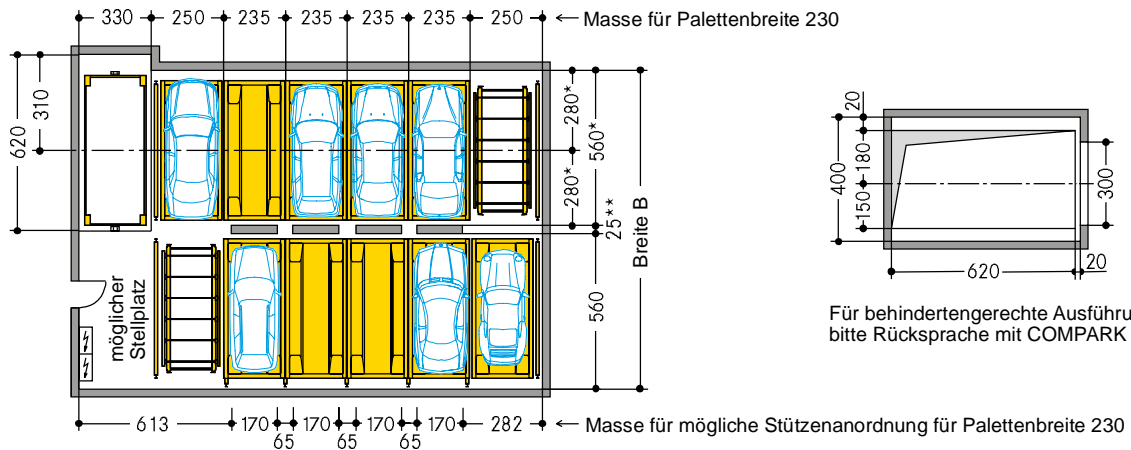
Flurparker 570

Im unteren Beispiel ist ein Flurparker 570 mit einer Parkebene und 10 Stellplätzen dargestellt. Für den Vertikaltransport wird ein Kettenaufzug eingesetzt. Die Tabelle unten links gibt Aufschluss über die Mindestabmessungen.

Vor dem Vertikalförderer kann ein weiterer Stellplatz angeordnet werden, falls bauseitig ein anderer Raum für den Schaltschrank zur Verfügung steht.



() Masse in Klammern mit Drehvorrichtung



Für behindertengerechte Ausführung bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.

* mit Drehvorrichtung 580 (= 290 + 290)

** ändert sich das Mass der Stützenbreite von 25 cm, so ändert sich auch die »Breite B«

Palettenbreite 230 Stellplätze	Länge L
6	1300
8	1535
10	1770
12	2005
14	2240
16	2475
18	2710
20	2945
22	3180
24	3415

Parkebenen	Höhe H für 160 cm hohe Pkw	Höhe H für 200 cm hohe Pkw
1	215	255

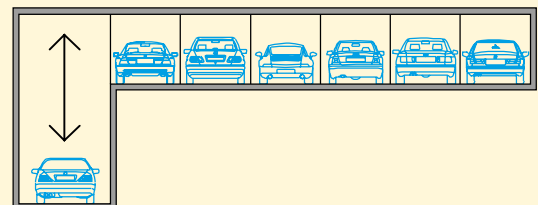
Reihenanzahl	Breite B
2	1145
3	1730
4	2315

Höhenangaben beziehen sich auf Systeme ohne Drehvorrichtung.

Masse in cm

Oberirdische Anlagen

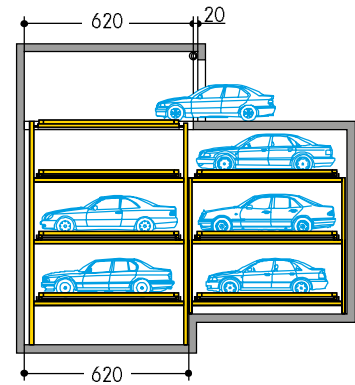
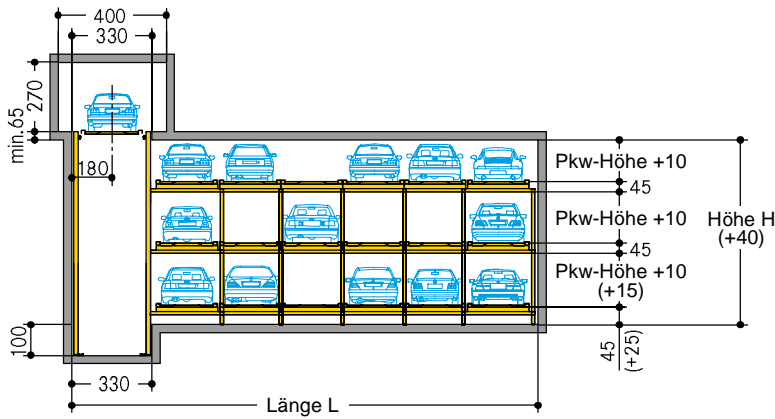
Der Flurparker 570 kann nicht nur unterirdisch, sondern auch oberirdisch ausgeführt werden. Eine Anordnung ohne Vertikalförderer ist ebenerdig möglich.



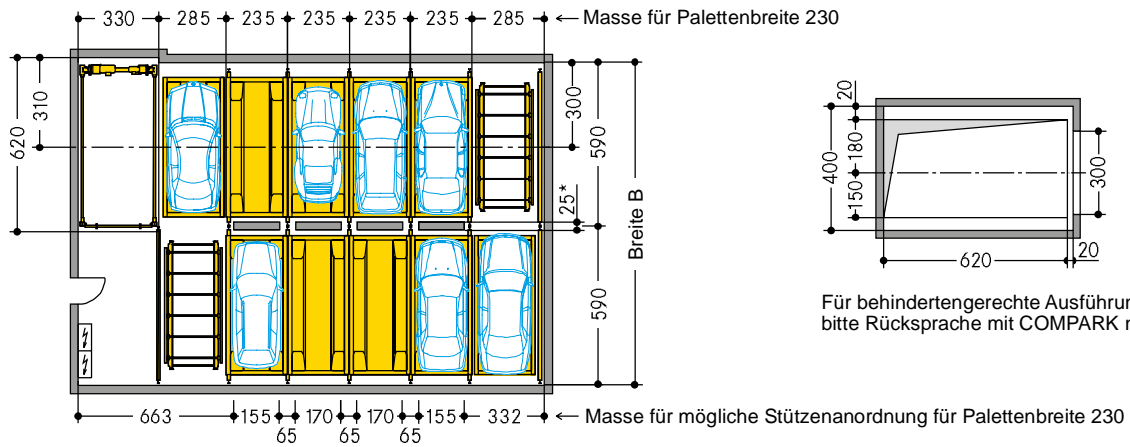
Flurparker 570

Im unteren Beispiel ist ein Flurparker 570 mit drei Parkebenen und 30 Stellplätzen dargestellt. Für den Vertikaltransport wird ein Kettenaufzug eingesetzt. Die Tabelle unten links gibt Aufschluss über die Mindestabmessungen.

Vor dem Vertikalförderer kann auf allen Ebenen ein weiterer Stellplatz angeordnet werden, falls bauseitig ein anderer Raum für den Schaltschrank zur Verfügung steht.



() Masse in Klammern mit Drehvorrichtung in der untersten Ebene



* ändert sich das Mass der Stützenbreite von 25cm (Mindestbreite 15), so ändert sich auch die »Breite B«

Palettenbreite 230	Stellplätze	Länge L
	6	1370
	8	1605
	10	1840
	12	2075
	14	2310
	16	2545
	18	2780
	20	3015
	22	3250
	24	3485

Parkebenen	Höhe H für 160 cm hohe Pkw	Höhe H für 200 cm hohe Pkw
1	215	255
2	430	510
3	645	765
4	860	1020

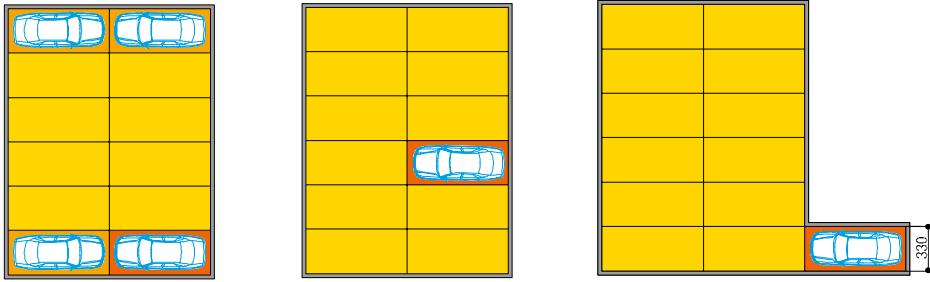
Reihenanzahl	Breite B
2	1185
3	1790
4	2395
5	3000

Höhenangaben beziehen sich auf Systeme ohne Drehvorrichtung. Masse in cm

Wartungszugang und Schaltschrank

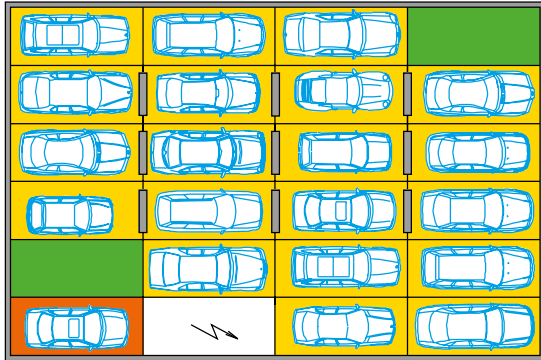
Ein Wartungszugang zur Anlage und ein Schaltschrankraum (mind. 2 x 5 m) sind notwendig (Rücksprache mit COMPARK erforderlich).

Systemvarianten – Position des Vertikalförderers



Der Vertikalförderer kann an allen vier Ecken der Anlage angeordnet werden. Sonderlösungen mit einem stirnseitig vor der Anlage oder in der Parkebene angeordneten Vertikalförderer sind möglich.

Mehrreihige Anordnung

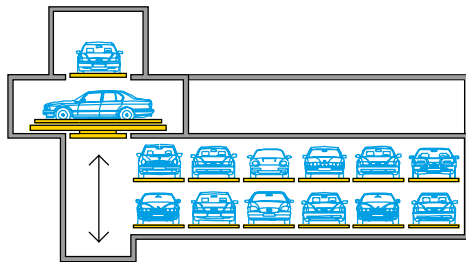


Der Flurparker 570 kann je nach bauseitigen Platzverhältnissen auch mit mehr als nur zwei Reihen ausgeführt werden.

Systemvarianten – Drehvorrichtung

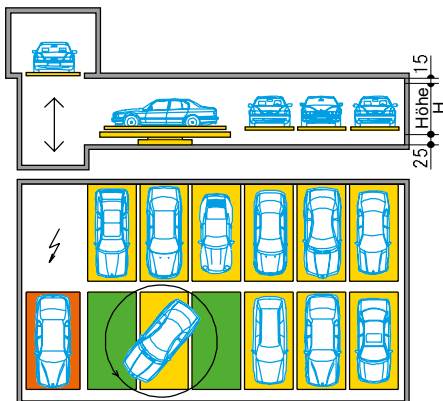
Wenn baurechtliche Vorschriften oder Komfortansprüche ein Vorwärtsausfahren aus dem Übergabebereich fordern, wird von COMPARK eine Drehvorrichtung im Übergabebereich eingesetzt.

Drehvorrichtung auf dem Vertikalförderer



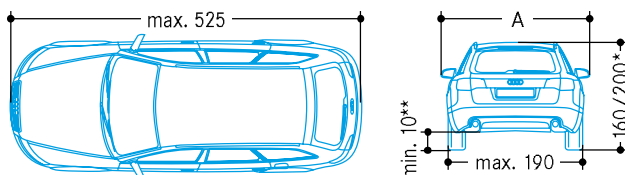
Bei einer mitfahrenden Drehvorrichtung auf dem Vertikalförderer können die Fahrzeuge je nach baulicher Gegebenheit entweder im Übergabebereich oder auf einer Zwischenebene gedreht werden. (Für Detailabmessungen mit Drehvorrichtung bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.)

Drehvorrichtung in der Parkebene



Wenn bauseits keine andere Möglichkeit besteht, kann die Drehvorrichtung auch auf der untersten Parkebene angeordnet werden. (Für Detailabmessungen mit Drehvorrichtung bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.)

Max. Fahrzeugabmessungen



* Höhe über alles (Pkw mit Dachgepäckträgern, Dachreling, Antennen etc. dürfen die angegebene Höhe nicht überschreiten).
 ** Bodenfreiheit

Palettenbreite	Mass A
230	220

Fahrzeuggewicht max. 2500 kg, Radlast max. 625 kg.

Die hier genannten Fahrzeugmasse gelten für die angegebenen Einbaumasse. Andere Fahrzeugabmessungen sind bei entsprechenden Änderungen der Baumasse möglich.

Bei Parksyste men mit E-Lademöglichkeit empfiehlt COMPARK den Einsatz breiterer Paletten.

Achtung: Lichte Einbaumasse ändern sich entsprechend.